

JAHRESPLANUNG „GEOGRAFIE FÜR ALLE - 4. Klasse“ *

MENSCH UND NATUR		
MONAT	Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler können ...	LEHRERBUCHKAPITEL
September	... erläutern, was mit dem Begriff Anthropozän gemeint ist. ... nachvollziehen, warum der Mensch heute Natur und Umwelt stärker verändert als natürliche Prozesse. ... beschreiben, auf welche Weise menschliche Aktivitäten Luft, Wasser und Boden belasten. ... analysieren, wie Landnutzung, Ressourcenverbrauch und wirtschaftliches Handeln natürliche Systeme verändern. ... untersuchen, welche Folgen Klimawandel und Umweltzerstörung für Menschen, Tiere und Pflanzen haben. ... herausarbeiten, warum Umweltprobleme weltweit zusammenhängen und nicht an Ländergrenzen enden. ... einordnen, inwiefern besonders ärmere Regionen stärker von den Folgen menschlicher Eingriffe betroffen sind. ... reflektieren und bewerten, welche Verantwortung Menschen heute für die Zukunft der Erde tragen und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt. ... beschreiben, was auf unterschiedlichen Bildern dargestellt ist, und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen. ... analysieren, wie Bildgestaltung, Perspektive, Symbole und Farben die Wirkung von Bildern beeinflussen. ... vergleichen und interpretieren, welche Aussagen und Botschaften verschiedene Bilder vermitteln und wie sie verstanden werden können.	1. Der Mensch verändert die Erde – Das Zeitalter des Anthropozäns M1: Vergleichende Bildanalyse – Bilder lesen und verstehen
Oktober	... erläutern, was mit der „Überlastung der Erde“ gemeint ist. ... beschreiben, welche natürlichen Ressourcen der Mensch besonders stark nutzt. ... nachvollziehen, warum Ressourcen nicht unbegrenzt verfügbar sind. ... analysieren, wie Wirtschaft, Konsum und Bevölkerungswachstum zur Überlastung der Erde beitragen. ... untersuchen, welche ökologischen Folgen eine Übernutzung von Ressourcen hat (z. B. Klimawandel, Artensterben). ... darstellen, wie sich Umweltprobleme auf das Leben der Menschen auswirken. ... herausarbeiten, warum Menschen und Länder unterschiedlich stark von Umweltzerstörung betroffen sind. ... einordnen, wie globale Zusammenhänge zwischen Produktion, Konsum und Umwelt entstehen. ... Lebensweisen mit hohem und niedrigem Ressourcenverbrauch vergleichen. ... ableiten, welche Konflikte durch knappe Ressourcen entstehen können. ... reflektieren, welche Verantwortung Menschen heute für zukünftige Generationen tragen. ... bewerten, welche Möglichkeiten es gibt, nachhaltiger zu leben und zu wirtschaften.	2. Leben und Wirtschaften an der Grenze – Was passiert, wenn die Erde überlastet wird?

* (Diese Jahresplanung können Sie für Ihre individuelle Planung als Word-Dokument auf unserer Homepage downloaden.)

JAHRESPLANUNG „GEOGRAFIE FÜR ALLE - 4. Klasse“

NACHHALTIGER UMGANG MIT ENERGIE TRÄGERN		
MONAT	Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler können ...	LEHRERBUCHKAPITEL
November	... erläutern, was mit der Übernutzung von Boden und Wasser gemeint ist. ... beschreiben, wie Menschen Boden und Wasser für Landwirtschaft, Industrie und Alltag nutzen. ... nachvollziehen, warum Boden und sauberes Wasser begrenzte Ressourcen sind. ... analysieren, wie intensive Landwirtschaft, Industrie und Städte zur Übernutzung von Boden und Wasser beitragen. ... untersuchen, welche Folgen Bodenübernutzung hat (z. B. Erosion, Verlust der Fruchtbarkeit). ... darstellen, wie Wassermangel, Wasserverschmutzung und Wasserknappheit entstehen. ... herausarbeiten, welche Auswirkungen Boden- und Wasserprobleme auf die Ernährungssicherheit haben. ... einordnen, warum bestimmte Regionen besonders stark von Boden- und Wasserknappheit betroffen sind. ... den Wasser- und Bodenverbrauch in unterschiedlichen Regionen der Welt vergleichen. ... ableiten, welche sozialen und wirtschaftlichen Konflikte durch Wasser- und Bodenknapheit entstehen können. ... analysieren, wie globaler Handel und Konsum die Übernutzung von Boden und Wasser beeinflussen. ... reflektieren, welche Verantwortung Menschen, Unternehmen und Staaten beim Umgang mit Boden und Wasser tragen. ... bewerten, welche Maßnahmen zum Schutz von Boden und Wasser sinnvoll und notwendig sind. ... eigene Ideen für einen nachhaltigeren Umgang mit Boden und Wasser im Alltag entwickeln. ... erläutern, warum nachhaltige Entwicklung nur durch gemeinsames Handeln möglich ist. ... beschreiben, welche Akteurinnen und Akteure (z. B. Einzelne, Staaten, Unternehmen, Organisationen) zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen können. ... analysieren, wie Entscheidungen im Alltag Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft haben. ... untersuchen, welche Rolle internationale Zusammenarbeit bei globalen Umweltproblemen spielt. ... herausarbeiten, warum Gerechtigkeit zwischen heutigen und zukünftigen Generationen ein zentrales Ziel nachhaltigen Handelns ist. ... konkrete Handlungsmöglichkeiten für nachhaltiges Verhalten im eigenen Alltag und im schulischen Umfeld entwickeln. ... reflektieren, welche Hindernisse nachhaltigem Handeln entgegenstehen und wie man ihnen begegnen kann. ... bewerten, warum aktives Mitgestalten und Verantwortung übernehmen wichtig sind, um die Zukunft positiv zu verändern.	3. Übernutzung von Boden und Wasser – Wenn wir mehr verbrauchen, als die Natur geben kann 4. Gemeinsam handeln – für eine nachhaltige Zukunft
EUROPA UND DIE EUROPÄISCHE INTEGRATION		
MONAT	Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler können ...	LEHRERBUCHKAPITEL
Dezember	... beschreiben, auf welche unterschiedlichen Arten Europa betrachtet werden kann (z. B. geografisch, politisch, kulturell). ... erläutern, nach welchen Kriterien Europa eingeteilt werden kann.	1. Wie man es sehen und einteilen kann

JAHRESPLANUNG „GEOGRAFIE FÜR ALLE - 4. Klasse“ *

EUROPA UND DIE EUROPÄISCHE INTEGRATION		
MONAT	Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler können ...	LEHRERBUCHKAPITEL
Dezember	... einordnen, wie natürliche Grenzen (z. B. Gebirge, Meere) Europa strukturieren. ... darstellen, wie politische Grenzen und Staaten Europa gliedern. ... analysieren, warum Europas Grenzen nicht eindeutig festgelegt sind. ... verschiedene Raumeinteilungen Europas (z. B. geografisch vs. politisch) vergleichen. ... untersuchen, wie historische Entwicklungen Europas heutige Einteilung beeinflusst haben. ... bewerten, warum unterschiedliche Sichtweisen auf Europa für das Verständnis des Kontinents wichtig sind. ... nachvollziehen, aus welchen historischen Erfahrungen nach dem Zweiten Weltkrieg die Idee einer europäischen Zusammenarbeit entstand. ... darstellen, welche Ziele die ersten Schritte zur europäischen Einigung verfolgten. ... einordnen, welche Staaten an den Anfängen der europäischen Gemeinschaft beteiligt waren. ... herausarbeiten, warum wirtschaftliche Zusammenarbeit als Grundlage für Frieden gesehen wurde. ... die Situation Europas vor und nach den ersten Zusammenschlüssen vergleichen. ... reflektieren, warum die Anfänge der Europäischen Union bis heute Bedeutung für Europa haben. ... erläutern, welche zentralen Aufgaben die Europäische Union hat. ... darstellen, wie Entscheidungen in der Europäischen Union vorbereitet und getroffen werden. ... zuordnen, welche EU-Organe für bestimmte Aufgaben zuständig sind. ... beschreiben, wie die Zusammenarbeit zwischen den EU-Institutionen funktioniert. ... analysieren, wie Interessen der Mitgliedstaaten in EU-Entscheidungen berücksichtigt werden. ... untersuchen, wie EU-Politik den Alltag der Bürgerinnen und Bürger beeinflusst. ... die Entscheidungsfindung auf EU-Ebene mit nationalen politischen Prozessen vergleichen. ... herausarbeiten, warum Kompromisse in der EU eine zentrale Rolle spielen. ... bewerten, welche Chancen und Herausforderungen die Arbeitsweise der EU mit sich bringt.	BONUS-SEITE: Es war einmal – Die Anfänge der Europäischen Union 2. Die Aufgaben und die Arbeitsweise der EU
Jänner	... benennen, welche grundlegenden Werte Europa prägen (z. B. Demokratie, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit). ... erläutern, warum gemeinsame Werte für das Zusammenleben in Europa wichtig sind. ... einordnen, wie historische Erfahrungen zur Entwicklung gemeinsamer europäischer Werte beigetragen haben. ... beschreiben, wie diese Werte im Alltag der Menschen sichtbar werden. ... analysieren, wie gemeinsame Werte politische Entscheidungen in Europa beeinflussen. ... untersuchen, welche Bedeutung Freiheit, Solidarität und Gleichberechtigung in Europa haben. ... Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Werte in verschiedenen europäischen Ländern vergleichen. ... reflektieren, welche Rolle persönliche Werte im Zusammenleben in Europa spielen. ... bewerten, warum gemeinsame Werte eine wichtige Grundlage für Frieden und Zusammenarbeit in Europa sind.	3. Gemeinsame Werte und Ideen – Was Europa verbindet

JAHRESPLANUNG „GEOGRAFIE FÜR ALLE - 4. Klasse“

EUROPA UND DIE EUROPÄISCHE INTEGRATION		
MONAT	Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler können ...	LEHRERBUCHKAPITEL
Jänner	... unterschiedliche Rollen und Interessen innerhalb eines Planspiels übernehmen. ... Entscheidungen und Kompromisse im Rahmen des Planspiels aushandeln. ... reflektieren, wie politische Entscheidungsprozesse durch ein Planspiel erfahrbar werden. ... einordnen, welche globalen Herausforderungen Europa heute betreffen (z. B. Klimawandel, Migration, Sicherheit). ... beschreiben, warum einzelne Staaten diese Herausforderungen oft nicht alleine bewältigen können. ... analysieren, wie europäische Zusammenarbeit zur Lösung globaler Probleme beiträgt. ... untersuchen, welche Rolle die EU in internationalen Krisen und Konflikten spielt. ... darlegen, wie Solidarität zwischen europäischen Staaten praktisch umgesetzt wird. ... nationale und europäische Lösungsansätze für globale Herausforderungen vergleichen. ... herausarbeiten, welche Chancen gemeinsame europäische Strategien bieten. ... ableiten, welche Schwierigkeiten und Spannungen bei gemeinsamer Politik entstehen können. ... reflektieren, welche Bedeutung europäische Zusammenarbeit für den Alltag der Menschen hat. ... bewerten, warum ein geeintes Europa in einer globalisierten Welt wichtig ist.	M2: Ein Planspiel durchführen 4. Europa – Gemeinsam stark in einer Welt voller Herausforderungen
WIR LEBEN IN EINER GLOBALISIERTEN WELT		
MONAT	Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler können ...	LEHRERBUCHKAPITEL
Februar	... beschreiben, wie Menschen auf der Erde verteilt leben. ... dicht und dünn besiedelte Regionen auf Karten und Globen lokalisieren. ... erläutern, warum Menschen nicht überall gleich viele Lebensräume nutzen. ... analysieren, welche naturräumlichen Faktoren (z. B. Klima, Relief, Wasser) die Bevölkerungsverteilung beeinflussen. ... untersuchen, welche Rolle Geschichte, Wirtschaft und Politik für die Besiedlung von Räumen spielen. ... herausarbeiten, warum Städte oft stärker wachsen als ländliche Regionen. ... Lebensbedingungen in dicht besiedelten und dünn besiedelten Gebieten vergleichen. ... einordnen, wie Bevölkerungswachstum und Bevölkerungsrückgang Regionen unterschiedlich verändern. ... darstellen, wie Migration die räumliche Verteilung der Bevölkerung beeinflusst. ... ableiten, welche Herausforderungen aus hoher oder niedriger Bevölkerungsdichte entstehen. ... reflektieren, warum Lebensqualität nicht nur von der Anzahl der Menschen abhängt. ... bewerten, wie Bevölkerungsverteilung mit globaler Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung zusammenhängt. ... beschreiben, wie sich die Weltbevölkerung im Laufe der Zeit entwickelt hat. ... einordnen, in welchen Regionen das Bevölkerungswachstum besonders stark oder schwach ist. ... analysieren, welche Faktoren das Bevölkerungswachstum beeinflussen (z. B. Geburtenrate, Lebenserwartung). ... untersuchen, warum sich Bevölkerungsentwicklungen zwischen Ländern und Regionen unterscheiden.	1. Wo leben Menschen – und warum nicht überall gleich viele? 2. Bevölkerungs-entwicklung im globalen Vergleich

JAHRESPLANUNG „GEOGRAFIE FÜR ALLE - 4. Klasse“ *

WIR LEBEN IN EINER GLOBALISIERTEN WELT		
MONAT	Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler können ...	LEHRERBUCHKAPITEL
Februar	... Bevölkerungsentwicklung in Industrie- und Entwicklungsländern vergleichen. ... herausarbeiten, welche Chancen und Herausforderungen mit Bevölkerungswachstum und -rückgang verbunden sind. ... bewerten, warum Bevölkerungsentwicklung eine zentrale Rolle für nachhaltige Entwicklung spielt.	
März	... erläutern, was mit ungleicher Bevölkerungsverteilung gemeint ist. ... analysieren, wie Bevölkerungsdichte Lebensbedingungen und Infrastruktur beeinflusst. ... untersuchen, welche wirtschaftlichen Folgen eine ungleiche Bevölkerungsverteilung haben kann. ... darstellen, wie Umweltprobleme mit Bevölkerungsverteilung zusammenhängen. ... herausarbeiten, warum Migration häufig mit ungleicher Bevölkerungsverteilung verbunden ist. ... Chancen und Herausforderungen in dicht und dünn besiedelten Regionen vergleichen. ... einordnen, wie globale Ungleichheiten durch Bevölkerungsverteilung verstärkt oder abgeschwächt werden. ... reflektieren, welche Auswirkungen die weltweite Bevölkerungsverteilung auf den eigenen Alltag hat. ... bewerten, warum ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Raum wichtig für eine gerechte Zukunft ist. ... beschreiben, was Städte, Ballungsräume und abgelegene Gebiete kennzeichnet. ... bedeutende Städte und Ballungsräume auf Karten und Luftbildern lokalisieren. ... erläutern, warum Städte weltweit wachsen. ... analysieren, welche Ursachen zur Bildung von Ballungsräumen führen. ... untersuchen, wie sich Urbanisierung auf Umwelt, Verkehr und Wohnraum auswirkt. ... darstellen, welche Herausforderungen in schnell wachsenden Städten entstehen. ... herausarbeiten, welche Probleme und Chancen abgelegene Gebiete haben. ... Lebensbedingungen in Städten, Ballungsräumen und ländlichen Regionen vergleichen. ... einordnen, wie wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsmöglichkeiten die Siedlungsstruktur beeinflussen. ... ableiten, welche sozialen Ungleichheiten zwischen Stadt und Land entstehen können. ... reflektieren, wie sich Stadt- und Ländräume gegenseitig beeinflussen. ... bewerten, welche Maßnahmen zu einer nachhaltigen Entwicklung von Städten und ländlichen Räumen beitragen können.	3. Was bedeutet die ungleiche Verteilung der Menschen auf der Erde für uns? 4. Städte, Ballungsräume und abgelegene Gebiete
April	... benennen, welche Akteure auf globaler Ebene Entscheidungen beeinflussen (z. B. Staaten, internationale Organisationen, Unternehmen, NGOs). ... beschreiben, welche Aufgaben und Interessen unterschiedliche globale Akteure verfolgen. ... einordnen, wie Macht und Einfluss in der Welt verteilt sind. ... analysieren, wie internationale Zusammenarbeit entsteht und organisiert wird. ... untersuchen, welche Rolle internationale Organisationen bei der Lösung globaler Probleme spielen. ... darstellen, wie wirtschaftliche Akteure weltweite Entscheidungen beeinflussen.	5. Wer entscheidet mit in der Welt – und wie gelingt Zusammenarbeit?

JAHRESPLANUNG „GEOGRAFIE FÜR ALLE - 4. Klasse“

WIR LEBEN IN EINER GLOBALISIERTEN WELT		
MONAT	Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler können ...	LEHRERBUCHKAPITEL
April	... herausarbeiten, welche Bedeutung zivilgesellschaftliches Engagement für globale Zusammenarbeit hat. ... unterschiedliche Formen internationaler Zusammenarbeit und ihre Wirksamkeit vergleichen. ... ableiten, welche Konflikte zwischen globalen Akteuren entstehen können. ... reflektieren, warum globale Probleme gemeinsame Lösungen erfordern. ... Chancen und Grenzen internationaler Zusammenarbeit bewerten. ... eigene Ideen, wie Zusammenarbeit zwischen Ländern und Organisationen verbessert werden kann, entwickeln. ... erläutern, was unter Globalisierung und Welthandel verstanden wird. ... beschreiben, wie Waren, Dienstleistungen und Geld weltweit ausgetauscht werden. ... einordnen, warum Länder wirtschaftlich voneinander abhängig sind. ... analysieren, welche Rolle internationale Arbeitsteilung im Welthandel spielt. ... untersuchen, wie Welthandel Produktionsbedingungen und Arbeitsplätze beeinflusst. ... darstellen, welche Chancen Globalisierung und Welthandel für Wirtschaft sowie Konsumentinnen und Konsumenten bieten. ... herausarbeiten, welche Risiken und Probleme mit globalem Handel verbunden sind. ... Gewinnerinnen und Gewinner sowie Verliererinnen und Verlierer des Welthandels vergleichen. ... reflektieren, wie eigenes Konsumverhalten mit globalen Handelsbeziehungen zusammenhängt. ... bewerten, warum fairer und nachhaltiger Handel für eine gerechte Zukunft wichtig ist.	6. Globalisierung und Welthandel
Mai	... beschreiben, wie Menschen, Länder und Wirtschaft weltweit miteinander vernetzt sind. ... darstellen, welche Rolle digitale Medien, Verkehr und Handel für die globale Vernetzung spielen. ... analysieren, wie weltweite Vernetzung den Alltag von Menschen beeinflusst. ... bewerten, welche Chancen und Risiken aus der zunehmenden globalen Vernetzung entstehen. ... erläutern, was unter einer nachhaltigen Wirtschaft verstanden wird. ... einordnen, warum Nachhaltigkeit im globalen Wirtschaftssystem notwendig ist. ... beschreiben, wie Globalisierung wirtschaftliche Prozesse weltweit verbindet. ... analysieren, welche ökologischen und sozialen Probleme durch nicht nachhaltiges Wirtschaften entstehen. ... untersuchen, wie globale Lieferketten Umwelt und Arbeitsbedingungen beeinflussen. ... herausarbeiten, welche Verantwortung Unternehmen, Staaten und Konsumentinnen und Konsumenten tragen. ... nachhaltige und nicht nachhaltige Wirtschaftsweisen vergleichen. ... darstellen, welche Rolle Innovationen und neue Technologien für nachhaltiges Wirtschaften spielen. ... ableiten, welche Handlungsmöglichkeiten Einzelne für nachhaltigen Konsum haben. ... reflektieren, wie eigene Kaufentscheidungen mit globaler Gerechtigkeit zusammenhängen. ... bewerten, welche Chancen eine nachhaltige Wirtschaft für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft bietet. ... eigene Ideen für eine nachhaltige wirtschaftliche Zukunft entwickeln.	BONUS-SEITE: Weltweite Vernetzung 7. Nachhaltige Wirtschaft in einer globalisierten Welt – Herausforderungen und Chancen

JAHRESPLANUNG „GEOGRAFIE FÜR ALLE - 4. Klasse“ *

DAS EIGENE ICH IN EINER VERNETZTEN WELT		
MONAT	Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler können ...	LEHRERBUCHKAPITEL
Juni	... beschreiben, welche Eigenschaften, Interessen und Rollen ihre eigene Identität prägen. ... zwischen Bedürfnissen und Wünschen unterscheiden. ... erläutern, warum Menschen unterschiedliche Bedürfnisse haben. ... reflektieren, wie Familie, Freundinnen und Freunde, Medien und Gesellschaft das eigene Selbstbild beeinflussen. ... analysieren, wie Konsumverhalten mit Bedürfnissen und Wünschen zusammenhängt. ... darstellen, wie Entscheidungen im Alltag Auswirkungen auf andere Menschen haben können. ... herausarbeiten, welche Werte das eigene Handeln leiten. ... einordnen, wie persönliche Entscheidungen Teil größerer gesellschaftlicher Zusammenhänge sind. ... untersuchen, welche Handlungsspielräume Kinder und Jugendliche haben. ... unterschiedliche Möglichkeiten, Einfluss auf das eigene Umfeld zu nehmen, vergleichen. ... ableiten, wie eigenes Verhalten Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft beeinflusst. ... bewerten, warum Verantwortung für sich selbst und andere wichtig ist. ... Ideen, wie sie im Alltag etwas positiv verändern können, entwickeln. ... einfache eigene Projekte oder Aktionen zur Mitgestaltung, planen. ... reflektieren, welche Rolle Mitbestimmung und Engagement für das eigene Leben spielen.	1. Wer bin ich, was brauche ich, und was kann ich bewegen?